

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Hargesheim am 29. Februar 2024

anwesend waren:

unter dem Vorsitz von
Ortsbürgermeister Grün, Haiko

Schneider, Olaf (Beig., kein gew. Rats-
mitglied)

die Ratsmitglieder:

Glöckner, Manfred (Beig.)
Comtesse, Markus
Ebertz, Birgit
Fluhr, Michael
Gorg, Thorsten
Gauza, Thomas
Merz, Jochen
Nies, Matthias
Orben, Torsten
Pflügl, Kai-Uwe
Rabold, Thomas
Ries, Frank
Wolf, Anke

es fehlten entschuldigt:

Schubert, Lars (Erster Beig., kein gew.
Ratsmitglied)
Alsentzer, Oliver
Eß, Christoph
Hartung, Hans
Heckmann, Andreas
Dr. Pertler, Manfred
Rabold, Heidi
Vinke, Sabine

ferner waren anwesend:

Kalus, Alexander vom Amt Bauen und
Umwelt der Kreisverwaltung Bad Kreuz-
nach, Bürgermeister Lüttger, Markus
sowie Schriftführerin Wolf, Denise
von der Verbandsgemeindeverwaltung
Rüdesheim, eine Vertreterin der Presse
sowie neun Zuhörer

Verhandelt, Hargesheim den 29.02.2024

In der heute stattgefundenen Sitzung, zu der die
Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen
worden waren, wurde Folgendes beraten und
beschlossen.

Vor Beginn der Sitzung wurde die
Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden
nicht erhoben.

Das Ratsmitglied Nies fragte, ob es schon einen
Termin bzgl. der Haushaltsplanung gibt.
Dies verneinte der Vorsitzende.

Seitens des Vorsitzenden wurde vor Eintritt in die
Tagesordnung beantragt, den Tagesordnungs-
punkt „Beratung und Beschlussfassung über die
Reparaturarbeiten in der Kita (EG-Großer WC-
Bereich)“ als neuen Top 4 aufzunehmen. Dem
Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

TAGESORDNUNG

- Öffentlicher Teil -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer Software zur Verwaltung der Kindertagesstätte Hargesheim
3. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Brücken in der Ortslage
4. Beratung und Beschlussfassung über die Reparaturarbeiten in der Kita (EG-Großer WC-Bereich)
5. Mitteilungen und Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil -

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Mitteilungen und Anfragen

- Öffentlicher Teil -

Zu TOP 1:

Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen liegen dem Vorsitzenden nicht vor.

Von den anwesenden Zuhörern werden folgende Fragen gestellt:

- a) Ein Bürger teilt mit, dass er mit der schriftlichen Stellungnahme der Ortsgemeinde aufgrund eines Schadens aus dem vergangenen Dezember nicht einverstanden ist. Die Gemeinde müsste sich an den entstandenen Kosten i.H.v. 5.000 € beteiligen, da die Steine, welche in das Dach geworfen wurden, der Gemeinde gehören.
Der Vorsitzende verweist auf die Stellungnahme und entgegnet weiterhin, dass die Ortsgemeinde nicht für die Schäden Dritter verantwortlich ist. Die Steine gehören zur Versickerungsgrube und können nicht einfach entfernt werden.
- b) Der Bürger teilt zudem mit, dass die Benutzung des Geländes oberhalb seines Wohnhauses trotz aufgestellter Benutzerordnung bis in die späten Abendstunden erfolgt. An die Öffnungszeiten halten sich Viele nicht.
- c) Ein Bürger fragt, ob durch die Anbindung der neuen Straße von der Alfred-Delp-Schule an die K49 sichergestellt ist, dass die Busse nicht mehr durch die Kirchstraße geleitet werden. Der Vorsitzende entgegnet, dass die Gemeinde mit dem KRN (Kommunalverkehr Rhein-Nahe) im Gespräch ist und hier unter TOP 5 „Mitteilungen und Anfragen“ noch etwas hinzugefügt wird.
- d) Ein Bürger fragt, wie die Berechnung der wiederkehrenden Beiträge ablaufen wird.
Hierauf antwortet Bürgermeister Lüttger, dass die wiederkehrenden Beiträge vom Land vorgeschrieben sind und erst nach dem Ausbau einer Straße erhoben werden. Vorher ist eine Erhebung nicht möglich.
- e) Weiterhin fragt der Bürger, ob es möglich ist, auf dem Teilstück der Brücke der B 41 ein allgemeines Tempolimit auf 80 km/h zu ermöglichen, da seit der Entfernung der Baustelle die Geräuschbelastung enorm gestiegen sei. Der Vorsitzende entgegnet hierzu, dass die Geräusche durch die Aufsetzer nach der Sanierung deutlich leiser geworden sein müssten. Die Gemeinde ist allerdings nicht Eigentümer der Straße. Bürgermeister Lüttger fügt dem zu, dass die aktuelle Lautstärke mit den Geräuschen, die vor der Sanierung entstanden sind, verglichen werden müssten.
Es sei schwer, sich jetzt wieder an die Geräusche zu gewöhnen, auch wenn sie ggf. leiser seien als vorher. Ein Bürger fügt dem außerdem bei, dass er vor Ort in Hargesheim die Geräusche auch wahrgenommen hat, dass es sich jedoch bei Messungen um Werte von 40-45 dB handeln und dieser Geräuschpegel hingenommen werden muss.
Da die Ortsgemeinde allerdings für die Bundesstraße nicht zuständig ist, ist der LBM der richtige Ansprechpartner.
- f) Ein Bürger möchte wissen, ob die Ortsgemeinde beabsichtigt, ein Verkehrskonzept aufzustellen. Der Vorsitzende entgegnet, dass die neue Entlastungsstraße zur Alfred-Delp-Schule auch eine signifikante Entlastung darstellen soll.

Zu TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer Software zur Verwaltung der Kindertagesstätte Hargesheim

Der Vorsitzende verliest die vorliegende Beschlussvorlage. Hintergrund der Beschaffung ist, dass die Verbandsgemeinde ab dem 01.07.2024 Träger der meisten Kindertagesstätten sein wird und für die Verwaltung eine einheitliche Software beschaffen möchte. Nach Vorstellung verschiedener Lösungen wurde sich für „kitaplus“ entschieden. Diese Software

ist derzeit die einzige mit einer Schnittstelle zum einheitlichen Landesprogramm KiDz. Die Kosten belaufen sich auf monatlich 114,96 € netto (136,80 € brutto). Das bisherige Programm der Kindertagesstätte würde somit obsolet.

Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Beschaffung der Software „kitaplus“ entsprechend der Beschlussvorlage.

Zu TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Brücken in der Ortslage

Der Vorsitzende stellt das vorliegende Gutachten zur Brückenprüfung in der Ortsgemeinde Hargesheim vor, welches eine Maßnahmenempfehlung sowie eine grobe Kostenschätzung beinhalten. Die Verbandsgemeinde Rüdesheim hatte im Nachgang zur Brückenprüfung (Bauwerkshauptprüfung nach DIN 1076 für das gesamte Verbandsgemeinde Gebiet) das Ingenieurbüro Verheyen aus Bad Kreuznach beauftragt, diese Grobkostenschätzung aufzustellen.

Laut Gutachten liegen alle vier Brücken der Gemeinde mit einer Gesamtbewertung zwischen 2,5 - 2,9 immer noch im ausreichenden Bereich (Bewertungsmatrix von 1 (sehr gut) – 4 (sehr schlecht)).

Am 17.02.2024 begutachtete der Bauausschuss bereits bei einem Vor-Ort-Termin alle Brücken und sprach die durch das Ingenieurbüro empfohlenen Maßnahmen durch.

Der größte Punkt der Grobkostenschätzung besteht aus der kompletten Erneuerung der Geländer. Heutige Brücken (Neubau) werden mit einer Geländerhöhe von 1,3 m gebaut, alte Brücken haben diesbezüglich Bestandsschutz und können, müssen aber nicht angepasst werden. Eine Verpflichtung zum Austausch aus Gründen des Versicherungsschutzes besteht nicht, dies wurde auch durch die Verbandsgemeinde bestätigt. Bürgermeister Lüttger empfiehlt, das Balkongeländer auch zu tauschen, damit die Gemeinde auf der sicheren Seite ist.

Der Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses lautet, nur die unbedingt notwendigen Maßnahmen durch eine Fachfirma oder kleinere Nachbesserungen durch den Bauhof durchzuführen. Auf einen kompletten Austausch des Geländers soll verzichtet werden.

Dieser Empfehlung kommt der Gemeinderat **einstimmig** mit der Ergänzung nach, dass optional die Erneuerung der Geländer in Betracht gezogen wird, hierfür auch Angebote eingeholt werden sollen und beschließt in dem Zuge die Beauftragung eines Fachplaners.

Zu TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Reparaturarbeiten in der Kita (EG-Großer WC-Bereich)

Der Vorsitzende trägt vor, dass im alten Waschraum der Kita einige Waschbecken gesperrt werden mussten, da sie defekt sind und sich teilweise Wasser aus der Wand drückt. Grund sei wohl ein Wasserschaden in der Wand.

Ratsmitglied Fluhr fügt an, man solle den Schaden von der Versicherung prüfen lassen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Austausch aller Armaturen sowie die Reparatur der defekten Rohre und ermächtigt weiter den Ortsbürgermeister mit der Beauftragung einer Fachfirma.

Zu TOP 5:

Mitteilungen und Anfragen

a) Anfragen:

- Nach Verlesen einer schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.02.2024 bezüglich des Sachstandes -Vorgehensweise Kleingartengelände in der Niederwiese- übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Kalus von der Kreisverwaltung Bad Kreuznach.

Herr Kalus bestätigt, dass es sich bei dem Bereich um einen Außenbereich handelt, der grundsätzlich nicht bebaut werden darf. Der Bereich ist auch nicht als Kleingarten ausgewiesen. Aufgrund des fehlenden Baurechts sind alle dort bestehenden Bauten illegal errichtet. Ein bis zwei Hütten hätten wohl eine wasserrechtliche Ausnahme, verstoßen allerdings trotzdem gegen geltendes Baurecht. Der Kreisverwaltung liegen mittlerweile alle Eigentümerdaten vor, sodass die Eigentümer nun angehört werden können, mit der Bitte um Übermittlung der Baugenehmigung.

Vom 22. bis 24.04.2024 soll weiterhin eine Begehung vor Ort stattfinden. Darauffolgend werden allen Eigentümern von illegal errichteten Bauten eine Beseitigungsverfügung zugestellt. Bei den Bauten sei vor allem Gefahr in Verzug wegen der stetig wachsenden Hochwassergefahr; auch beim Gräfenbach.

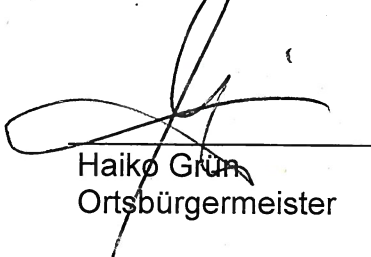
Ratsmitglied T. Rabold fragt, ab welcher Größe Bauten dort zulässig sein. Hierauf entgegnet Herr Kalus, dass alle Bauten nicht zulässig sind, da Planungsrechtlich hier keine Ausnahme gelten kann. Ratsmitglied Fluhr fügt an, dass dieses Vorgehen bereits länger klar gewesen ist und der Durchsetzung nun auch nachgekommen werden muss. Weiterhin fragt er, wie viele Grundstücke der Ortsgemeinde gehören und wie viele verpachtet sind. Der Vorsitzende erklärt, eine Liste diesbezüglich den Ratsmitgliedern zukommen zu lassen.

- Beigeordneter Glöckner teilt mit, dass einige der Bodenhülsen an den Bänken am kleinen Wäldchen defekt sind. Hierauf entgegnet der Vorsitzende, dass die Teile bereits bestellt sind.


b) Mitteilungen des Vorsitzenden:

- Es wurden fünf neue Bänke geliefert, welche nun außerhalb der Ortslage platziert werden.
- Die Buslinienverbindungen zur Alfred-Delp-Schule wurden seitens des KRN überprüft und ausgewertet. Es wird eine neue Haltestelle im Bereich des Einkaufsgebietes geben. Bürgermeister Lüttger fügt an, dass es drei Fahrten unmittelbar nach 13 Uhr von der Alfred-Delp-Schule durch den Ort geben wird. Danach sei es den Schülerinnen und Schülern zuzumuten, runter ins Dorf an die Bushaltestellen zu laufen.
- Die Musik für die Kerb 2024 steht; es treten „FaltenRock“ und „Die Filsbacher XXL“ auf.
- Der Vorsitzende erinnert die Ratsmitglieder daran, sich in den Dienstplan zur Betreuung des Grünschnittplatzes an den Samstagen einzutragen.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Gemeinderatsitzung bereits am 21.03.2024 stattfinden wird.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:08 Uhr



Haiko Grün
Ortsbürgermeister



Denise Wolf
Schriftführerin